

ZUM VII. PARTEITAG:

Schwung im Wettbewerb erhöht

Bei den derzeitigen Parteiwahlen widmen unsere Grundorganisation und ihre Leitung einer Frage besondere Aufmerksamkeit: Wie wird die Masseninitiative der Belegschaft im Chemiefaserwerk „Friedrich Engels“ in Premnitz am besten entfaltet, um anlässlich des VII. Parteitages der SED einen großen Beitrag zur Stärkung unserer Republik zu leisten? Diese Frage bewegt uns deshalb auch so stark, weil die Belegschaftsangehörigen des Werkes im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der SED bis zum 17. Jahrestag der DDR große Erfolge erzielt haben und es jetzt darauf ankommt, den vorhandenen Wettbewerbselan noch besser für die Lösung der komplizierter gewordenen Aufgaben zu nutzen.

Aus den Erfahrungen haben wir gelernt, daß nach der Abrechnung des Massenwettbewerbes, wie sie beispielsweise zu den Wahlen der Parteigruppen oder in den Versammlungen der Belegschaft zum 17. Jahrestag der DDR erfolgte, manchmal ein Abfallen der Initiative zu beobachten ist. Um das zu verhindern und ein weiteres Anwachsen der Masseninitiative zur Stärkung unserer Republik zu erreichen, hat sich unsere Grundorganisation und ihre Leitung

schon in Vorbereitung und jetzt während der Parteiwahlen wiederholt mit dem sozialistischen Wettbewerb befaßt.

Perspektive verlangt klare Ziele

Die Organisierung und Leitung des sozialistischen Wettbewerbes ist das gemeinsame Anliegen der Gewerkschaft und der staatlichen Leiter. Dieses Führungsprinzip haben wir im Chemiefaserwerk erfolgreich durchgesetzt. Wenn sich die Grundorganisation und die Parteileitung mit dem Wettbewerb beschäftigen, dann in der Absicht, der Gewerkschaftsorganisation und den staatlichen Leitern zu helfen, die Masseninitiative der Werktätigen weiterzuentwickeln und auf die Schwerpunkte zu lenken. Wie weit ist uns das im bisherigen Verlauf der Parteiwahlen gelungen?

Mit den Parteiwahlen und der Abrechnung des sozialistischen Wettbewerbes anlässlich des 17. Jahrestages der DDR ist ein spürbarer Aufschwung in der Verpflichtungsbewegung zur Vorbereitung des VII. Parteitages verbunden. Ein typisches Beispiel dafür ist der Serona-Kunstseidenbetrieb. Hier verpflichtete sich eine Brigade, im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des VII. Parteitages der SED eine Qualitätsausbeute zu erreichen, die um viereinhalb Prozent höher liegen soll, als es die Kennziffer für 1967 vorsieht. Indem auch die anderen Kollektive dieses Betriebes solche und ähnliche Programme beschlossen, wird gesichert, daß die für 1967 geplanten höheren Aufgaben in diesem Bereich erfüllt werden können. Im Dederon-Betrieb, im Wolpryla-Betrieb, im Tetraaethylblei-Betrieb und in anderen Bereichen übernahmen Kollektive die Verpflichtung, bereits im IV. Quartal dieses Jahres die für 1967 im Plan vorgesehenen qualitativen Kennziffern zu erreichen und danach zu arbeiten.

Ebenso wie die Arbeitsbrigaden in den verschiedensten Betrieben unseres Werkes ihre Anstrengungen auf die Erfüllung der qualitativen Auf-